

mittwochs

Ausgabe 24 2023

Zeitschrift für Freunde der Freien Waldorfschule Braunschweig

waldorfschule-bs.de

30. August 2023



PACE

THEMEN

Klassenfahrt 9. Klasse

Eurythmie-Aufruf



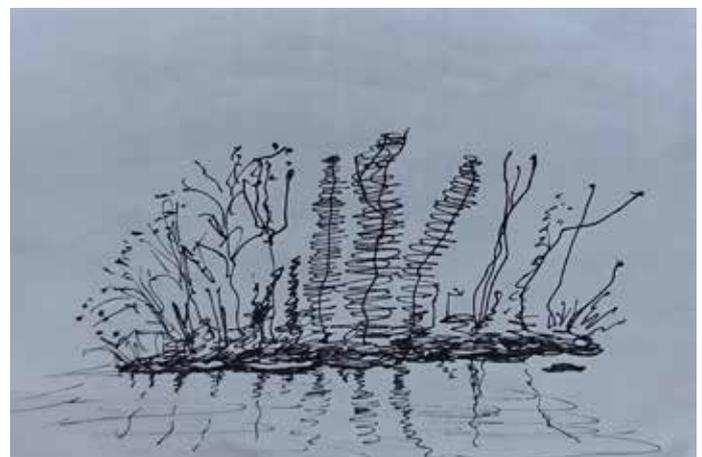
Aus der 9. Klasse

Segel gesetzt

Letzten Sonntag starteten wir, die 9. Klasse, mit unseren neuen Klassenbetreuern, Frau Balboa und Herrn Blümel, auf unsere erste gemeinsame Reise „zu Wasser“: Klassenfahrt nach Plön, in der Holsteinischen Schweiz, mit Segelkurs. Tolles Wetter, Baden, eine Jugendherberge direkt am See, in die Stadt gehen, Fußballspielen, gute Laune. Sogar das Essen war überraschenderweise einfach nur gut. Es stand aber auch nicht nur Freizeit auf dem Programm. Wir waren gespannt, was der Segelkurs mit Theorie und Praxis bedeuten sollte.

Ein bisschen Knotenkunde vorweg, Kreuzknoten und Palstek waren gebunden, die Klampe belegt, war gar nicht so einfach. In der Praxis ging es dann auf's Wasser mit unserem Wissen. Wo war nochmal Steuerbord, wo Backbord?! Die Stimmung gut. Dass wir unser Boot zum Kentern brachten oder unser Boot uns, werden wir wohl nie vergessen. Auch den anschließenden Lachanfall unseres Lebens nicht, nachdem man sich entschied, uns zu retten. Fock, Großsegel, Pinne und Ruderblatt sowie viele tolle Erinnerungen haben wir jetzt in unseren eigenen Logbüchern abgespeichert. Die Woche war so schnell vorbei und schon ging es wieder ab zur Wende nach Braunschweig. Für unsere 9. Klasse und unsere Lehrer wünschen wir uns für das neue Schuljahr immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel. Mast- und Schotbruch!

Jakob Stegen



Segelfahrt nach Plön

Am Sonntagmorgen, dem 20. August, haben wir (die 9. Klasse) uns vom Braunschweiger Hauptbahnhof auf den Weg nach Plön gemacht. Die Fahrt nach Plön dauerte mit dem Zug etwa fünf Stunden, und wir mussten zweimal umsteigen. Am Plöner Bahnhof wurden wir auch schon erwartet und unsere Koffer wurden zur Jugendherberge gebracht. Wir sind dann etwa 20 Minuten am Plöner See entlang zur Jugendherberge gelaufen. Die Landschaft war wirklich richtig schön. Als wir endlich in der Jugendherberge ankamen, erkundeten wir zunächst die gesamte Gegend. Es gab einen Fußballplatz, einen Volleyballplatz, eine Grillhütte, einen Basketballkorb und eine kleine Badebucht.





Am nächsten Tag gingen wir zum ersten Mal zur Segelschule und durften gleich segeln. Am Anfang hatten wir immer noch einen Segel Lehrer mit auf dem Boot, ab dem zweiten Tag durften wir schon ohne Lehrer segeln. Zuerst waren unsere Aufgaben noch einfach, wie zum Beispiel in einer geraden Linie hin und her zu segeln. Die Aufgaben wurden von Tag zu Tag etwas schwieriger, wir haben gelernt, was zu tun ist, wenn man in die Richtung segeln will, woher der Wind kommt oder was man macht, wenn jemand über Bord fällt .

Der Tagesablauf war jeden Tag relativ ähnlich: Morgens Frühstück, dann 3 Stunden Segelschule, dann Mittagspause und dann weitere 4 Stunden Segelschule. Danach hatten wir Freizeit, in der wir hauptsächlich Tretboot fahren, schwimmen, durch die Stadt bummeln waren oder wir uns einfach nur ausgeruht haben. Am vorletzten Tag haben wir alle die Segelboot-Führerschein-Prüfung gemacht. Alles, was wir in den letzten Tagen gelernt haben, kam in der Prüfung vor. Insgesamt war die Klassenfahrt nach Plön sehr schön und hat Spaß gemacht.

Likyta Anieke

Klassenfahrt nach Plön

Dank einer hervorragenden Vorbereitung durch die Elternvertretung und mit neuer Besetzung des Betreuungsteams konnte gleich zu Schuljahresbeginn doch noch die Klassenfahrt für die jetzige neunte Klasse realisiert werden. Es ging zum Segelkurs nach Plön in Schleswig-Holstein.

Unser Gepäck wurde freundlicherweise bereits am Bahnhof von der Segelschule abgeholt und zur Jugendherberge transportiert. So konnte die Truppe unbeschwert den Strandweg entlang direkt am See zur Unterkunft marschieren. Die Zimmer wurden in Beschlag genommen und schon war es Zeit fürs Abendessen. Das Wetter war herrlich und die Jugendherberge verfügt über eine eigene Badestelle mit feinem Sand. Die Hälfte der Kinder ist bei lauwarmer Wassertemperatur gleich mal zum Baden in den Plöner See gesprungen. Andere drehten eine Runde und am Ende hatten alle Mühe, zur Ruhe zu kommen.

Montag früh startete der Segelkurs: Alle Mann an Bord! Die Schüler und Schülerinnen bekamen Schwimmwesten um und wurden gleich auf mehrere Jollen verteilt. Sie mussten die Leinen lösen, die Segel hissen und schon schaukelten sie aufs offene Wasser.

„Segeln!“ • „Neue Erfahrung!“ • „Wir waren in Plön segeln!“ • „Die Klasse 9 war immer auf Segeltour auf dem Plöner See.“

„Klassenfahrt der 9. Klasse in Plön. Wir sind jeden Tag 6 Stunden gesegelt, es hat Spaß gemacht.“

„Unsere gemeinsame Klassenfahrt nach Plön war sehr schön, es war schönes Wetter und deshalb hat es auch sehr Spaß gemacht. Die Menschen waren auch sehr nett. Ich habe viel Neues erlebt und mich mit anderen Kindern aus der Klasse näher zusammengeschlossen. Im Großen und Ganzen hat es sehr Spaß gemacht und ich würde es nochmal machen.“

„Die Klassenfahrt war angenehm.“ • „Die Jugendherberge war schön und das Essen war sehr lecker. Außerdem hatten wir immer gutes Wetter und dadurch hat das Segeln viel mehr Spaß gemacht. Eine wirklich gelungene Klassenfahrt!“

„War sehr gut! Mila, Celestine, Mona und ich sind Tretboot gefahren und es hat sehr viel Spaß gemacht. Und ja, hab' den Segeldings gelernt.“ • „Wir haben Segeln gelernt.“ • „Es hat Spaß gemacht zu segeln.“

„Die Klassenfahrt war schön und das Segeln hat viel Spaß gemacht.“

„Das Wasser war nicht kalt.“ • „Es hat sehr Spaß gemacht, mit der Klasse zu segeln.“ • „Mathis und ich waren Segeln.“

„Ich fand es echt schön, es hat auch sehr viel Spaß gemacht. Das Segeln war echt eine coole Erfahrung. Ich fand die anderen Klassen (dort) echt nett und sympathisch. Es war eine echt coole und lustige Erfahrung und ich würde es jederzeit nochmal machen. Ich fand es auch toll, mit Mila, Celestine und Sarah Tretboot zu fahren.“

„Es war eine lustige Erfahrung, mit dem Segel umzufallen.“ • „Es hat mir sehr Spaß gemacht, mit dem Boot umzukippen.“

«Nous avons chaviré dans le lac ! La classe verte était bien. Nous avons joué beaucoup au foot. »

Aufgabe am ersten Tag: Die Jollen mussten um ein Floß segeln, wenden und ausweichen können. Natürlich hatte jedes Boot einen Trainer mit an Bord und zum Glück wehte eine leichte Brise. Der Theorieunterricht war auf ein Minimum beschränkt und die Jugendlichen verbrachten viel Zeit auf dem Wasser. Learning by doing. Dass bei herrlichem Wetter Sonnenschutz oberstes Gebot war, wurde permanent angemahnt. Die meisten haben es nach den ersten drei Stunden selbst bemerkt. Wasser stand zum Glück rund um die Uhr zur Verfügung. Die Verpflegung war schmackhaft und vor allem Schülerinnen mit besonderen Bedürfnissen wurden mit viel Achtsamkeit versorgt.

Plön ist übrigens ein bezauberndes Städtchen mit einem imposanten Renaissanceschloss in Höhenlage, eingebettet in die Natur und mit einer strahlend weißen Fassade im Stile dänischer Residenzen weithin sichtbar über der Plöner Seenlandschaft. Heute gehört es einer Optikerfirma, die es aufwändig renovieren ließ.

Mittwochs kam Wind auf, es herrschte ziemlicher Wellengang. Ich saß auf der Terrasse mit meinen Arbeitsunterlagen, als ich ein Motorboot mit drei oder vier Schwimmwesten zur Anlegestelle rasen sah. Ich befürchtete einen Zwischenfall unseres besonderen Schützlings, der bei Stress, Sonneneinstrahlung und sportlicher Betätigung stärkere Allergiesymptome aufweisen könnte. Prompt rannten einige Minuten später vier triefende, aufgeregte aber bestens gelaunte Kinder herbei: „Frau Balboa, Frau Balboa! Wir sind umgekippt! Das Boot ist gekentert und wir sind alle ins Wasser gefallen. Wir müssen uns schnell umziehen und wieder zurück!“ Dabei lachten sie herzlich und strahlten um die Wette. – Am Donnerstag herrschte tatsächlich Flaute. Das war die Gelegenheit, die Theorieprüfung zu absolvieren. Mit dem Lernen nahmen es einige nicht so genau, daher wurde am Freitag früh noch eine Nachprüfung angesetzt. Am Ende hatten $\frac{3}{4}$ der Schüler und Schülerinnen den Segelschein in der Tasche. Es war Zeit für die Heimfahrt, auch weil das Heimweh doch den einen oder die andere die Woche über begleitet hatte.

Auf den Jollen hatten die Kinder erfahren, wie wichtig Teamarbeit ist. Alle mussten zusammenarbeiten, damit das Boot den richtigen Kurs nahm. Eine gute Übung fürs ganze Leben.

Isabel Balboa, Betreuungsteam

Aus der Eurythmie Gesuche und Angebot

Liebe Leser der mittwochs, für unseren umfangreichen Eurythmiekostümfundus brauchen wir **zwei hohe einfache Regale** (z.B. IKEAs Ivar-System). Wenn Sie etwas günstig anzubieten oder zu verschenken haben, wären wir dankbar! Ausserdem suchen wir eine **gebrauchte, einfache Nähmaschine**, sowie helfende Hände: Wer könnte einen Tasche voll **Kostüme waschen**? Bügeln ist nicht nötig.

Wir haben auch was zu bieten: Hat jemand Interesse an farbigen Seidenstoffresten für z.B. Upcycling-Projekte?

Herzlichen Dank und Gruß, *Dagmar Herbeck*
dagmar.herbeck@waldorschule-bs.de



Aus dem Schulalltag Heute wird geliefert

Heimlich und oft im verborgenen laufen Dinge, die wenige mitbekommen. Heute morgen wurde nicht nur die wichtige Holzkohle für die Schmiede geliefert, Frau Hesse bekam eine besondere Lieferung. Für ihr Wahlfach Buchbinden konnte sie bei der Druckerei ROCO Druck aus Wolfenbüttel etliche Bögen Papier erhaschen. Die schönen Papiere in großen Bögen wurden der Schule geschenkt und sogar angeliefert – vielen herzlichen Dank! Nun können die Schüler*innen der 10. und 11. Klasse aus einem umfangreichen Pool an tollen Papieren wählen und ihr eigenes Büchlein herstellen.

Neben diesem tollen handwerklichen Fach probieren sich die Schüler*innen in diesem Quartal noch im Kupfertreiben, Porträt-Plastizieren, Grafikdesign und im Kurs "Von der Physik zur Technik" aus. Anschließend können die Schüler*innen noch drei weitere Kurse belegen – die Bandbreite ist riesig und reicht vom Schneiden über Programmieren, Silberschmieden, Druckgraphik, Möbeldesign, Praktische Ökologie bis hin zu Theater-Workshop und Kartonage. Diese tollen und spannenden Kurse sind eine schöne Möglichkeit, sich auszuprobieren und besser kennenzulernen sowie seine handwerklichen Fähigkeiten zu entdecken und zu schulen. Wir wünschen viel Spaß dabei!

Inge Bosse, Redaktion

Schulbedarf Shopping-Adresse für Waldorf-Krams

Mit dem Schrankladen hatten wir Eltern an der Schule eine sichere Shoppingquelle für Waldorf-Schulbedarf. Da bekanntlich alles ein Ende hat, ist es wunderbar, dass das ehemalige Schrankladen-Team uns gleich eine neue Möglichkeit präsentierte:

Das grüne Lädchen, Madamenweg 171, 38118 Braunschweig, Ecke Goslarsche Straße,

Ich möchte mich bei dem Team herzlich für das jahrelange Angebot bedanken und wünsche ihnen alles Gute.

Inge Bosse, Redaktion

Termine

Elternabende

28. August

12. Klasse, Herr Ahlers & Herr Straker, 19.30 Uhr

18. September

7. Klasse, Frau Brune 19.30 Uhr

Jahresarbeiten 12. Klasse

8./9. September

Infosprechstunde

9. September, 11 Uhr

SER (Schulelternrat)

14. September, 19.30 Uhr



Wir sind auf
Facebook und
Instagram!
Schaut vorbei

Wir suchen

zum Schuljahr 2023/24 eine/n

- **Klassenlehrerstelle (m/w/d)**
1. bis 8. Klasse
- **Lehrkraft (m/w/d), 1/2 Stelle**
Deutsch/Geschichte
- **Teilnehmenden FÖJ (m/w/d)**

E-Mail: personalkreis@waldorfschule-bs.de

im heilpädagogischen Schulzweig (HPSZ) ab sofort eine

- **eine Musiklehrkraft (m/w/d)**
für den Musikunterricht in Klasse 1-12
- **Heilerziehungspfleger/Erzieher (m/w/d)**
für unterrichtsbegleitende Funktionen

Informationen zu Vorteilen, Profil und Einarbeitung entnehmen Sie unserer Website. Bewerbung bitte an:

michael.schminder@waldorfschule-bs.de und/oder
Sina.Denhoff@waldorfschule-bs.de

im Bereich der Schulkindbetreuung ab sofort eine/n

- **Erzieher/in, Sozialpäd. Assistent/in**
als Gruppenleitung
- **Pädagogische Mitarbeiterin als Zweitkraft**
- **Pädagogische Fachkraft**
- **Betreuungskraft**

E-Mail: bewerbungen@waldorfschule-bs.de

Öffnungszeiten Verwaltung

Sekretariat

Frau Corvino. sekretariat@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-0
Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr

Buchhaltung & Schulgeldverwaltung

Frau Schleifer. elke.schleifer@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-18
Frau Corvino. anna.corvino@waldorfschule-bs.de
Telefon 0531-28 60 3-13
Mo-Do 9.00-16.00 Uhr und Fr 9.00-13.00 Uhr

Geschäftsführung

Frau Schleifer, elke.schleifer@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28 60 3-18
Herr Seufert, matthias.seufert@waldorfschule-bs.de,
Telefon 0531-28603-14

Geschäftsführender Vorstand

Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gfvorstand@waldorfschule-bs.de

Vorstand

Herr Dr. Blum, Herr Felsch von Wild, Herr Flemming,
Herr Mayhaus, Frau Czaske, Herr Eix, Herr Schminder
gesamtvorstand@waldorfschule-bs.de
Selbstverwaltungskonferenzleitung (HPSZ)

Herr Grüttemann

mark.gruettemann@waldorfschule-bs.de
Sylvia Dörries-Yan
sylvia.doerries@waldorfschule-bs.de

Schulelternrat (SER) Leitungskreis

Christian Buschbeck, Dörte Dobiaschowski,
Dietmar Spring, Dr. Julia Tholen
elternrat@waldorfschule-bs.de

Hausmeister

Herr Ruschmann, Telefon 0531-28 60 3-27
gunnar.ruschmann@waldorfschule-bs.de

Kinderschutzgruppe

Maria Störrle (Lehrerin), Merle Winterfeld (Lehrerin),
Mark Grüttemann (pädagogischer Mitarbeiter),
Ute Rehmann (pädagogische Mitarbeiterin)
kinderschutzgruppe@waldorfschule-bs.de

Suchtkreisler

Silke Mechelke (Lehrerin), Telefon 0531-250 94 55,
silke.mechelke@waldorfschule-bs.de

Vertrauenskreis

Sophie Haertel, Gabriele Löffler
vertrauenskreis@waldorfschule-bs.de

Schülervertretung

schuelervertretung@waldorfschule-bs.de

Martinsmarktkreis

martinsmarktkreis@waldorfschule-bs.de

Förderverein Waldorfpädagogik

Udo Dittmann, udo.dittmann@t-online.de
Telefon 0531- 57 69 42
www.waldorf-bs.de

Impressum

Redaktion mittwochs, Inge Bosse
mittwochs@waldorfschule-bs.de

Redaktionsschluss

Montags 8.00 Uhr
Freie Waldorfschule Braunschweig,
Rudolf-Steiner-Straße 2
38120 Braunschweig
Telefon 0531-28 60 3-11
Telefax 0531-28 60 3-33
www.waldorfschule-bs.de